

Inhalt

Dietmar Kamper/Christoph Wulf Unterbrechung und Grenze Einleitung	1
 I. Schweigen und Sprechen	
Christoph Wulf Präsenz des Schweigens	7
Norbert Bolz Geschwätz und Schweigen	17
Gillo Dorfles Die kreative Stille	23
Gunter Gebauer Radikales Schweigen	27
Patrick Tacussel Die Gesetze des Un-Gesagten	38
Christof Schorsch Wovon man nicht schweigen kann, darüber muß man sprechen Über Mystik, Wahrheit, Sinn und Zweifel	52
Bernhard Dieckmann Das Schweigen: Moment des Sprechens und Grenze der Sprache	65
Florian Rötzer Beiläufigkeiten Notizen über die Geschwätzigkeit des Kunstkommentars	75
Jean Baudrillard Schweigen der Massen, Schweigen der Wüste	86

II. Gedächtnis und Leiden

Charles Grivel Der Stimmverlust	97
Birgit Hoppe Das Schweigen der Frauen – Leugnen der Differenz	107
Helga Geyer-Ryan Kassandra in Sizilien	117
Barbara Sichtermann Die schweigende Mehrheit war weiblich	128
Konrad Wünsche Das Schweigen der Schweigenden Mehrheit	138
Joseph Hoppe Das Ohr als Tür zur Seele Einiges zur Telephonie-Kultur	149
Helmut Lethen Damnatio Memoriae und die Rhetorik des Vergessens	159

III. Vergessen und Geheimnis

Elke Dauk Vom Reich des Schweigens zum Feld der Problematisierung Zum Wandel des Foucaultschen Ethos	171
Jean-Pierre Dubost Das Schweigen des Textes	190
Rainer Wannicke-Pibarot Flaubert und Mallarmé – Herolde des Schweigens Das Verstummen der Literatur angesichts der Verbürgerlichung	197
Wolfgang Kaempfer Das Schweigen Otilies Zur Lage der Gesellschaft in Goethes <i>Wahlverwandtschaften</i>	217

Annabella Weismann Was hört und sieht der Dudelsackpfeifer auf der Bauernhochzeit? Bemerkungen über ein allzu bekanntes Gemälde von Pieter Bruegel	225
Walter Seitter Schlaf	246
Manfred Moser Hermes ist zugegen Unzulänglicher Versuch, das Schweigen zu brechen	259
IV. Leben und Tod	
Marc Le Bot Das Schweigen des Sinns	277
Renate Schlesier Das Schweigen der Sirenen	284
Loïc Loisel Das Schweigen des Realen	295
Michel Maffesoli Die Gesetze des Geheimen	300
Hans-Dieter Bahr Parzivals Schweigen	308
Dietmar Kamper Cervix-Matrix Gedanken über Gehirn und Geschlecht hinaus	325
Danksagung	331
Logik und Leidenschaft – Überblick	332